

Aus Wald wächst Zukunft.



ZENTRUM WALD FORST HOLZ
WEIHENSTEPHAN

Newsletter

November 2016

Inhaltsverzeichnis

1. Termine	S.2
2. Aktuelles aus dem ZWFH	S.4
3. Aktuelles außerhalb des ZWFH	S.10
4. Aktuelles aus der Forschung (BayFOR)	S.14

Bitte melden Sie uns wichtige Termine,
Veranstaltungen oder freie Stellen!

Redaktionsschluss: 13. des Monats

Kontakt:

Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan
Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 1
85354 Freising
Tel: 08161/71-4951
Fax: 08161/71-5995
E-Mail: info@forstzentrum.de
URL: <http://www.forstzentrum.de/>

1. Termine

Bitte beachten Sie auch unseren Veranstaltungskalender auf www.forstzentrum.de.
Dort finden Sie zahlreiche Veranstaltungen tagesaktuell gelistet.

1.1 Termine am Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan

Seminar „Forstliches Versuchswesen“

Lehrstuhl für Waldwachstumskunde TUM,
jeweils 14:00–16:00 Uhr

21. November 2016, Sitzungszimmer

28. November 2016, Sitzungszimmer

5. Dezember 2016, Seminarraum S7a

12. Dezember 2016, Seminarraum S7a

Forstfakultät TUM

www.forstzentrum.de

Weihenstephaner Kolloquium zur Angewandten Ökologie und Planung

Dept Ökologie und Ökosystemman. U1,
jeweils 16:00–19:00 Uhr

21. November 2016

28. November 2016

05. Dezember 2016

12. Dezember 2016

19. Dezember 2016

www.forstzentrum.de

BDF Infoveranstaltung Berufsbild Förster

22. November 2016, 17:00 Uhr

Veranstaltung für Studierende: Vertreter von AELF,
BaySF und WBV stellen ihr Berufsbild vor

Forstfakultät HSWT, F9.362 Großer Hörsaal

1. Forum des Zentrums Wald-Forst-Holz Weihenstephan

23. November 2016, 12:30–16:00 Uhr

Jungwissenschaftler/innen stellen ihre Arbeiten vor,
Moderation: Prof. Dr. Dr. Michael Weber

Hörsaal 21, TUM-Forstfakultät

www.forstzentrum.de

Seminar Waldbau, Inventur und nachhaltige Nutzung

Forstfakultät TUM, Seminarraum S4

24. November 2016, 14:00–17:00 Uhr

Zwei Vorträge

08. Dezember 2016, 14:00–17:00 Uhr

Vier Vorträge

www.forstzentrum.de

1.2 Termine außerhalb von Weihenstephan

TUM.wood – Ringvorlesung: Vom Baum zum Haus

wöchentlich, montags 16:45–18:15 Uhr, z.T.
donnerstags, alle Vorlesungen vor Weihnachten

TUM-Stammgelände, HS 0220

www.bgu.tum.de/veranstaltungen

Holzenergie-Tagung Baden-Württemberg

23. November 2016

Vortragsreihe „Regenerative Energieversorgung für
Industrie, Gewerbe und Kommunen“, Fachausstellung
und Präsentation von Hochschul-Forschungsprojekten
Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg

www.hs-rottenburg.net/

10. Mühldorfer Baumtage

22. und 23. November 2016

Fach- und sachgerechte Baumpflege u. Baumkontrolle
auf dem neuesten Wissensstand.

Haus der Kultur, Waldkraiburg

sachverstaendigenbuero-edgar-wenisch.de

General Meeting & Symposium

23. November 2016

European Forest Institute, Central European Regional
Office

Freiburg

www.efi.int/events/

Invasive Arten im Wald

30. November–2. Dezember 2016

Tagung von FVA, BfN und JKI

Freiburg

www.forstzentrum.de

Brennstoffqualifizierung in der Holzhackschnitzel-Branche

24. November 2016

Fachtagung des Bundesverbands Bioenergie
München

www.qualis-holzenergie.de

Forstwirtschaft im Dschungel des Naturschutzrechts

24. und 25. November 2016

Fachtagung der Forstkammer Baden-Württemberg e.V. und dem Bayerischen Waldbesitzerverband
Langenau bei Ulm

www.foka.de

Forum für Wissen 2016: Wald und Klimawandel

29. November 2016

Fachtagung der Eidg. Forschungsanstalt für Wald,
Schnee und Landschaft WSL

CH Uitikon Waldegg

www.wsl.ch/Forum_2016

Tag der Forschung

1. Dezember 2016

Tagung des StMELF zum Thema "Forschung für die
Zukunft der Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft"

StMELF, München

Bei Interesse bitte bis 24. Nov. 2016 unter
info@forstzentrum.de rückmelden.

Forstunternehmer in Bayern

3. Dezember 2016

Jahreshauptversammlung

Emsing

www.forstunternehmer-in-bayern.de

Potenziale der Holzverwendung im Bauwesen

6. Dezember 2016, 10.00 bis ca. 16.00 Uhr

Fachtagung der TU München, Lehrstuhl für Holzbau
und Baukonstruktion zum Thema Treibhausgasbilanzierung von Holzgebäuden

Oskar von Miller Forums, München

www.forstzentrum.de

Abschlusstagung ExpRessBio

7.–8. Dezember 2016

Klima- und Ressourcenschutz in der bayerischen Land- und Forstwirtschaft
StMELF, München

www.forstzentrum.de

BUND Wildkatzensymposium

8. Dezember 2016

Strategien für die Biotopvernetzung bis 2025

Erfurt

www.fh-erfurt.de/

Fachtagungen Baumpflanzung und ZTV-Baumpflege

13. und 14. Dezember 2016

Fachtagung der FLL

München

www.fll.de/fll-veranstaltungen.html

Entomolgentagung 2017

13. bis 16. März 2017

Bei Anmeldung bis 15. Dezember
vergünstigter Tagungsbeitrag

Freising Weihenstephan

www.forstzentrum.de

2. Aktuelles aus dem Zentrum Wald-Forst-Holz

2.1 1. Forum des Zentrums Wald-Forst-Holz Weihenstephan

Am **23. November 2016** findet erstmalig das Doktoranden-Forum des Zentrums Wald-Forst-Holz Weihenstephan (ZWFH-Forum) statt. In einem 15 Minuten dauernden Vortrag stellen Jungwissenschaftler/innen ihre Arbeiten vor. Das ZWFH-Forum wird in Zukunft semesterbegleitend zweimal jährlich stattfinden.



Das Themengebiet in diesem WS 2016/2017 lautet: „Energieholz“.

Moderator: Prof. Dr. Dr. Michael Weber

Ort: Hörsaal 21 TUM Gebäude von 12:30 bis 16:00 Uhr

Zu dieser Veranstaltung sind alle Studenten, wissenschaftlichen Mitarbeiter und Interessierte des Campus Weihenstephan eingeladen.

Das Programm finden Sie im Veranstaltungskalender unter: www.forstzentrum.de/zwfh-Forum

2.2 Prof. Dr. Michael Suda ist neuer Studiendekan



Nach zwei erfolgreichen Legislaturperioden übergibt Prof. Dr. Michael Weber den Stab an Prof. Dr. Michael Suda. Seit 1. Oktober 2016 hat Prof. Michael Suda das Amt des Studiendekans der Studienfakultät für Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement am WZW inne. Er übernimmt in bewegten Zeiten ein gut eingespieltes Team, das neue Herausforderungen annimmt, Prozesse und Strukturen aktiv gestaltet und den Studenten und Dozenten ein exzellentes Serviceumfeld bietet.



v.l.: Anne Scheer (TUMindividual), Michael Suda (Studiendekan), Klara Abt (TUMagenda Lehre), Petra Zeller (Teamassistentin), Renate van Beek (Programmkoordinatorin SRM), Stefanie Ederer (Referentin des Studiendekans)

Prof. Michael Suda legt entsprechend seiner Neigungen einen Schwerpunkt seiner Arbeit auf die Optimierung interner und externer Kommunikation. „Die Zukunftsaussichten unserer Absolventen sind gegenwärtig ausgezeichnet, die Studienordnungen modern gestaltet und im Wettbewerb mit den anderen sind wir gut positioniert. Die TUM hat einen ausgezeichneten Ruf.“ beschreibt Suda die Ausgangssituation.

2.3 Forstzentrums-Erstesemesterbegrüßung an der HSWT

Zum Studienstart begrüßte die Geschäftsstelle des Zentrum Wald Forst Holz Weihenstephan am 27. Oktober 2016 die Studienanfängerinnen und Studienanfänger für Forstingenieurwesen an der HSWT.

Die anschließende Vorstellung des „Zentrum Wald Forst Holz Weihenstephan“ weckte großes Interesse bei der neuen studierenden Generation - so folgten rege persönliche Gespräche zwischen interessierten Studierenden und den Mitarbeitern der Geschäftsstelle des Forstzentrums.

2.4 Ankündigung: BDF Informationsveranstaltung für Studenten

Am **22. November 2016** findet um 17:00 Uhr in der Fakultät Wald und Forstwirtschaft der HSWT im großen Hörsaal (Raum F9.362) eine Veranstaltung des BDF (Bund Deutscher Forstleute) zum Thema „Berufsbild Förster“ statt.

Die unterschiedlichen Möglichkeiten im Forstberuf werden aus der Sicht

- Förster am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten,
- Förster bei den Bayerischen Staatsforsten und
- Försterin bei einer Waldbesitzervereinigung vorgestellt.

Die Kolleginnen und Kollegen werden dabei jeweils auf ihren beruflichen Werdegang und ihre Tätigkeiten eingehen.

Anschließend wird sich der BDF als Berufsverband vorstellen.

2.5 Regionale Waldbesitzertage in Hawangen und Maxlrain



Zahlreiche Aussteller lockten 4000 Besucher auf den Schwäbischen Waldbesitzertag am 3. Oktober 2016. Foto: Michael Esper

Am 3. Oktober 2016 veranstaltete das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Mindelheim in Zusammenarbeit mit dem Cluster Forst und Holz, dem Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan, der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau sowie den forstlichen Partnern vor Ort den Schwäbischen Waldbesitzertag. In der Mehrzweckhalle in Hawangen, auf dem umliegenden Freigelände und im anschließenden Gemeindewald präsentierten

60 Aussteller ihre Produkte und Dienstleistungen. Eine abwechslungsreiche Vortragsreihe und ein umfangreiches Kinderprogramm rundeten das Programm ab. Die rund 4 000 Besucher konnten sich nicht nur zu typisch forstlichen Themen wie Aufforstung, Holzernte oder Wegebau informieren. Auch naheliegende Themen wie die Holzverwendung als Bau-, Brenn- oder Werkstoff waren Teil der Ausstellung. Für das leibliche Wohl sorgten die örtlichen Vereine und Gaststätten.

Am Sonntag, dem 16. Oktober 2016 fand auf dem Gelände der Schlossbrauerei und Forstverwaltung Maxlrain der regionale Waldbesitzertag Oberbayern statt. Mehrere tausend Besucher folgten der Einladung des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Rosenheim und genossen das bunte Programm rund um die Themen Wald, Forstwirtschaft, Holz und Waldnaturschutz an einem herrlichen Herbsttag.



Der Waldbesitzertag Oberbayern in Maxlrain am 16. Oktober 2016 lockte mehrere tausend Besucher an. Foto: Christoph Josten

Eröffnet wurde die Veranstaltung durch Staatsminister Helmut Brunner. In seiner Festrede stellte er die Bedeutung der seit 2008 in ganz Bayern stattfindenden Waldbesitzertage als Informations- und Kontaktplattform für Waldbesitzer heraus. Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer sowie waldinteressierte Besucher konnten in drei Ausstellungsbereichen an gut 70 Ständen alle wichtigen Akteure für Ihren Wald – von lokalen Unternehmen, Organisationen, Behörden sowie Verbänden – treffen. Eingerahmt wurde die Ausstellung durch Fachvorträge im Saal der Schlosswirtschaft. Dort



Waldbesitzer informieren sich am Stand des Forstzentrums über Baumschädlinge. Foto: Christoph Josten

kamen sowohl die WBV Rosenheim, regionale Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer als auch Experten aus der angewandten forstlichen Forschung zu Wort. Jagdhundevorführung, Greifvogelflugschau, Motorsägen-Schnitzer sowie ein vielfältiges Mitmachprogramm für Kinder rundeten das unterhaltsame Programm für Familien ab.

Das Zentrum Wald Forst Holz Weihenstephan stand bei der Planung beider Waldbesitzertage unterstützend zur Seite und informierte jeweils am eigenen Stand über Forschung und Lehre am Forstcampus Freising.

2.6 25 Jahre Waldklimastationen – Wetterdaten online!

Forstminister Helmut Brunner hat am 14. Oktober 2016 das neue digitale Informationssystem der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF) „WKS Wetterdaten online“ freigeschaltet. Dies geschah anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Waldklimastationen in Bayern an der Einrichtung im Kranzberger Forst bei Freising. Damit können ab sofort unter www.lwf.bayern.de/wks aktuelle Witterungsdaten der Waldklimastationen in Bayern abgerufen werden.



Forstminister Helmut Brunner schaltet WKS-Daten online. Foto: Christoph Josten



Screenshot der Internetseite
www.lwf.bayern.de/wks

Vor 25 Jahren wurde an den ersten Bayerischen Waldklimastationen der komplette Messbetrieb aufgenommen. Dort werden beispielsweise das Wachstum der Bäume, Stoffeinträge oder Veränderungen im Waldboden (z. B. Bodenversauerung) neben meteorologischen Grunddaten wie Niederschlag und Temperatur gemessen. Dem bayerischen Konzept der Waldklimastationen folgend, entstand in Europa ein internationales Meßnetzprogramm auf Grundlage der Genfer Luftreinhaltekonvention.

Unsere 19 bayerischen Waldklimastationen sind

heute Teil dieses europaweiten Messnetzes, das vom Nordkap bis zu den Kanarischen Inseln reicht und ist zentraler Baustein des forstlichen Umweltmonitorings in Bayern. Aus den dort gewonnenen Daten lassen sich wichtige Hinweise zur Beantwortung zentraler forstpolitischer Fragen ableiten. Etwa zum Anbaurisiko bestimmter Baumarten in Zeiten des Klimawandels, zum Wachstum der Wälder, oder zu den Auswirkungen von Trockenheit wie z. B. im Rekordsommer letzten Jahres auf Wachstum und Vitalität unserer Waldbäume.



Beispiel der Abrufbaren Wetterdaten aus den bayerischen Waldklimastationen

2.7 LWF regional – Neue Wege im forstlichen Wissenstransfer

LWF
regional



Zahlreiche Besucher der zweiten LWF regional im Bildungszentrum Kloster Roggenburg, Foto: Florian Stahl, LWF

„LWF-regional“ ist eine neue Veranstaltungsreihe der LWF, die am 10. November 2016 im Kloster Roggenburg zum ersten Mal in Schwaben stattfand!

90 Forstpraktiker aus den Reihen der Waldbesitzer, Kommunen, der Bayerischen Forstverwaltung und den Bayerischen Staatsforsten wie auch der Waldpädagoginnen

nutzten das breit gestreute Informationsangebot vor Ort und diskutierten angeregt mit. Auch beim zweiten „LWF-regional“ war der Andrang wieder erfreulich groß, was doch zeigt, wie wichtig es ist unseren „Glaspalast“ in Freising zu verlassen, in die verschiedenen Regionen zu gehen und unsere aktuellen Forschungsprojekte und die Bedeutung der Ergebnisse für die Forstliche Praxis vorzustellen.



Zeit für Erfahrungsaustausch unter den Kollegen auf der LWF regional in Roggenburg.
Foto: Florian Stahl, LWF

Bei „LWF-regional“ geht es nicht nur um den Wissenstransfer in die Praxis sondern auch um die Diskussion der Themen unter den Forstleuten vor Ort. Deshalb war auch reichlich Zeit eingeplant für den kollegialen Erfahrungsaustausch.

Weitere Veranstaltungen an bayernweit wechselnden Orten mit angepassten Themen – eben regional – werden 2017 folgen.

2.8 Münchner Wissenschaftstage 2016



Besucher der Münchener Wissenschaftstage interessieren sich für Publikationen des Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan.
Foto: Christoph Josten

Frau Professor Dr. Anette Menzel (TUM) hielt zum Thema *Klimaänderung, Dürre und Vegetation*, ebenso wie Professor Dr. Rainer Matyssek (TUM) zum Thema *Ringgen um Wasser – Herausforderung für Bäume, Wissenschaft und Praxis* einen Vortrag.

Die Geschäftsstelle des Forstzentrums war mit einem Marktstand, auf dem sie verschiedene Poster zum Thema Wald und Wasser präsentierte, vertreten. Im Einzelnen waren dies:

- der Lehrstuhl für Waldwachstumskunde der TU München (Pretzsch, Rötzer, Schäfer) zum Thema *Einfluss von Baumart und Baumdimension auf den Wasserhaushalt*;
- die Abteilung Boden und Klima der LWF (Raspe, Zimmermann) zum Thema *Gutes Trinkwasser aus dem Wald – Resultat nachhaltiger Forstwirtschaft* und zum Thema *Auswirkungen des Rekordsommers 2015 auf die Wälder in Bayern*;
- die Fakultät für Wald und Forstwirtschaft der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (Lorz) zum Thema *Ökosystemdienstleistungen des Waldes jenseits der Holzproduktion*;
- die Abteilung Waldbau und Bergwald der LWF (Binder) zum Thema *Hydrologische Wirksamkeit des Waldes*

Gut 30.000 Besucher fanden am 12.–15. November 2016 nach Angaben des Veranstalters den Weg in die Alte Kongresshalle hinter der Bavaria. 30 Vorträge, vier Themenabende und über 20 Marktstände sowie ein attraktives Kinderprogramm zog Besucher aus München und dem Umland auf die Theresienhöhe. Das gegenüberliegende Verkehrszentrum des Deutschen Museums und viele wissenschaftliche Einrichtungen im Großraum München boten zusätzlich ein dezentrales Programm.



Sechs Poster zum Thema Wald und Wasser veranschaulichten Fachwissen am Stand des Forstzentrums.
Foto: Heinrich Förster

Die Poster werden in Kürze auf www.forstzentrum.de online gestellt.

Ebenso großes Interesse fanden die Materialien der LWF die das Thema Wasser berührten. Insbesondere auch die Schulklassen der Mittel- und Oberstufen, die Montag und Dienstag in großer Zahl und sehr interessiert die Marktstände besuchten schenken dem Studienangebot im Zentrum Wald Forst Holz Weihenstephan große Aufmerksamkeit.

Weitere Informationen:
<http://www.muenchner-wissenschaftstage.de/>



Felix Brundke (LWF) erläutert einer Schulkasse Zusammenhänge zu Wald und Wasser. Foto: Kevin Kratzmeier

2.9 GreenFutureForest / BiodivERsA Projekt

GreenFutureForest ist ein BiodivERsA Projekt, finanziert durch das EU „Horizon 2020 Research and Innovation“ Programm und nationale Fördereinrichtungen, in diesem Fall durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und den DLR Projektträger. Das Ziel des Projekts ist die Erstellung von zukunftsfähigen Waldentwicklungsszenarien unter Berücksichtigung künftiger Holznutzungsbedarfe und Klimaänderungen zur Stärkung der Grünen Infrastruktur. Bei hoher Holzproduktion sollen gleichzeitig überlebensfähige (Meta-) Populationen von Waldarten als zentrale Aspekte Grüner Infrastruktur (GI) berücksichtigt werden.

Das Projekt startet am 01.12.2016 und wird von der Swedish University of Agricultural Sciences koordiniert. Weitere Projektpartner sind neben dem Lehrstuhl für Waldwachstumskunde der Technischen Universität München (TUM) die Universität Stockholm, die Technische Universität Braunschweig, das Norwegian Institute for Nature Research und die Universität Zürich. Die zuständigen Bearbeiter an der TUM sind: Laura Zeller (laura.zeller@tum.de), Dr. Astor Toraño-Caicoya (astor.torano-caicoya@tum.de) und Enno Uhl (Enno.Uhl@lrz.tu-muenchen.de).

3. Aktuelles außerhalb des ZWFH

3.1 Neues Präsidium der DVFFA

Die Mitgliederversammlung des Deutschen Verbandes Forstlicher Forschungsanstalten und Forstliche Fakultäten hat Prof. Dr. Andreas Bolte zum neuen Präsidenten gewählt.

Prof. Dr. Thomas Knoke, Leiter des Fachgebietes für Waldinventur und nachhaltige Nutzung der TUM im Zentrum Wald Forst Holz Weihenstephan wurde zum stellvertretenden Präsidenten der DVFFA gewählt.

Weiterer Stellvertreter wurde der bisherige Präsident Prof. Dr. Jörn Erler.



Prof. Dr. Thomas Knoke wurde zum stellvertretenden Präsidenten der DVFFA gewählt. Foto: TUM

<http://www.dvffa.de/>

3.2 Sprecherrat der Vertreter der Bayerischen Forstwirtschaft neu gewählt



Vertreter der
Bayerischen
Forstwirtschaft

Nach der ersten erfolgreichen Wahlperiode des Sprecherrats der Vertreter der Bayerischen Forstwirtschaft wurde Anfang Oktober das Gremium neu gewählt. Der Sprecherrat setzt sich zusammen aus Vertretern des Bayerischen Forstvereins, des Verbands der bayerischen Grundbesitzer, der Münchner Forstwissenschaftlichen Gesellschaft, der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und des Bundes Deutscher Forstleute. Als Sprecher fungiert für die erste Hälfte der Wahlperiode Rupert Rottmann vom



Der Sprecherrat der Vertreter der Bayerischen Forstwirtschaft: v.l. Raimund Becher (StMELF), Prof. Dr. Anton Fischer (Münchener Forstwissenschaftliche Gesellschaft), Sprecher Rupert Rottmann (Bayerischer Forstverein), Margret Kohlbeck (Bund Deutscher Forstleute), Dr. Joachim Hamberger (SDW), Heinrich Förster (Geschäftsführer ZWFH, nicht Mitglied des Sprecherrats). Foto: Christoph Joten

Bayerischen Forstverein, in der zweiten Hälfte der Wahlperiode wird dieses Amt von Viktoria Gindele van Kempen vom Verband der Bayerischen Grundbesitzer übernommen. Weitere Informationen finden Sie unter www.forstzentrum.de, dort unter „Wissenschaft und Praxis, Untermenü „Vertreter der Bay. Forstwirtschaft“.

3.3 Die Fichte ist Baum des Jahres 2017!

Unverzichtbar – umstritten – bedroht? Die Stiftung *Baum des Jahres* hat die Fichte als Baum des Jahres 2017 ausgerufen. Damit wurde vom Kuratorium erstmals die häufigste Baumart Deutschlands gewählt. Der Bund Deutscher Forstleute (BDF) begrüßt die Wahl dieser Baumart. Sie macht den Spagat vieler Forstleute, aktuelle Konflikte und die Herausforderungen im Wald der Zukunft deutlich. Fichtenholz ist das Rückgrat der deutschen Forst- und Holzwirt-



Mit großer medialer Aufmerksamkeit pflanzen die Kinder der Regenbogenschule Berlin den Baum des Jahres 2017: die Fichte. Foto: BDF

schaft. Die Baumart steht jedoch auch für Monokulturen, Naturferne und Waldkatastrophen. In der Waldgeschichte steht sie jedoch auch immer wieder für die Waldrettung. Aktuell ist sie durch den Klimawandel bedroht. Die Ablösung durch die Douglasie ist umstritten. Nadelholz ist jedoch unverzichtbar – für den Klimaschutz, die Forstbetriebe, die Holzindustrie – für unseren Wald.

3.4 Waldgebiet des Jahres 2017 – der Frankenwald

Der Bund Deutscher Forstleute (BDF) – die Vertretung aller Forstleute in Deutschland – verleiht den Titel „Waldgebiet des Jahres“ im Jahr 2017 an den Frankenwald. Der Bundesvorstand des BDF wählte diesen Wald, weil es hier in besonderer Weise gelingt, die forstliche Nutzung in Einklang mit dem Naturschutz und der touristischen Nutzung zu bringen. Der BDF will mit der Auszeichnung auch den vor Ort tätigen Forstleuten danken, die diesen täglichen Spagat meistern und die vielfältigen Ansprüche an den Frankenwald von und für die Region, wie z.B. als Schutzwald, als Erholungswald oder Arbeitsstätte und Holzlieferant, managen.



Weitere Informationen unter www.bdf-online.de
sowie unter <http://www.waldgebiet-des-jahres.de/>

3.5 Schweighofer Prize 2017

Vom 1. November 2016 bis zum 3. Februar 2017 läuft die Ausschreibung für den Schweighofer Prize 2017.

Die holzindustrielle Familie Schweighofer fördert damit Innovationen im Bereich der Themen Nachhaltigkeit, Herausforderungen des Klimawandels und Schutz unserer natürlichen Ressourcen.

Wie in den vergangenen Jahren hat die Familie Schweighofer € 300.000.- zur Verfügung gestellt, um Menschen und Organisationen, die zur Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Forst- und Holzwirtschaft beitragen, zu unterstützen und zu motivieren.

Weiterführende Informationen und die online Einreichung finden Sie unter:

www.schweighofer-prize.org

3.6 Ankündigung: BUND Wildkatzen-Symposium 2016

In Bayern und den anderen Bundesländern arbeitet der BUND seit vielen Jahren intensiv am Schutz der Wildkatze und ihrer Lebensräume. Im Zentrum steht dabei vor allem ein für die Wildkatze funktionierender Waldbiotopverbund.

Auf dem BUND Wildkatzen-Symposium 2016 am 8. Dezember werden in Erfurt mit vielen Akteuren aus Politik, Naturschutz, Jagd, Forst- und Landwirtschaft konkrete Schritte, Erfolge und Misserfolge auf dem Weg zu einem echten Biotopverbund für die Wildkatze und andere Tierarten diskutiert.

Näheres unter [Wildkatzensymposium FH Erfurt](#)

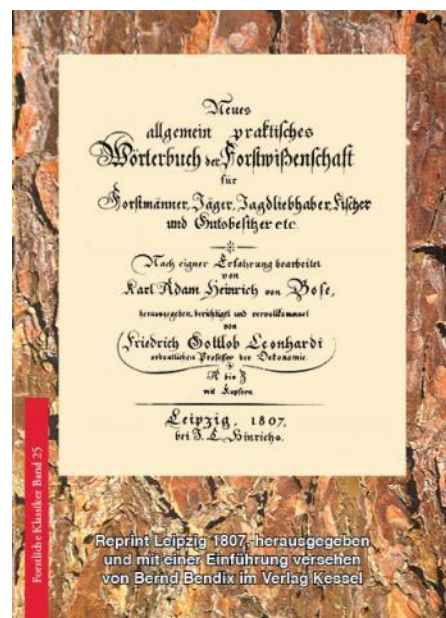
3.7 „Neues allgemein praktisches Wörterbuch der Forstwissenschaft“ ist neu erschienen

Das Buch „Neues allgemein praktisches Wörterbuch der Forstwissenschaft“ von Carl Adam Heinrich von Bose, Friedrich Gottlob Leonhardt als Band 25 der Reihe "Forstliche Klassiker" herausgegeben von Bernd Bendix ist neu erschienen.

Über das Buch: Kennen Sie eine „Buberte“? Was ist ein „Dreyling“ oder eine „Vaselmast“?

Das hier im Neudruck vorliegende „Wörterbuch der Forstwissenschaft“ aus dem Jahre 1807 erklärt Ihnen die heute nicht mehr gebräuchlichen und somit vergessenen forstfachlichen Bezeichnungen.

Die Autoren, der Landadelige Carl Adam Heinrich von Bose (1743-1819) und der Leipziger Ökonomie-Professor Friedrich Gottlob Leonhardt (1757-1814), haben 769 forstfachliche Begriffe im lexikalischen Buchteil zusammengetragen und dazu einen „Forst-Kalender“ zusammengestellt. Er gibt Auskunft, was ein Forstmann jährlich von Monat zu Monat im Wald zu besorgen hat. Das Buch schließt mit einem Titel-Verzeichnis von für das kursächsische Forstwesen bedeutenden 103 Gesetzen, beginnend mit der Landordnung von 1482 bis zum Jahre 1790.



Dieser Band 25 der Reprintreihe „Forstliche Klassiker“ ist für Historiker, Heimatforscher und Linguistiker eine wichtige historische Quelle.

Eine Leseprobe finden Sie auf www.forstbuch.de

Bibliographische Angaben:

ISBN: 978-3-945941-22-5

Umfang: 348 Seiten

Format: 15x21 cm

Preis: 24 Euro (zzgl. Versandkosten, Inland: 1,60 Euro)

4. Aktuelles aus der Forschung

4.1 Angebot einer Fördermittel-Sprechstunde durch die BayFOR am Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan

Für Interessierte wird am Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan eine kostenlose Fördermittel-Sprechstunde angeboten. Im Rahmen dieser Sprechstunde werden Wissenschaftler/innen in einem 45 Minuten dauernden persönlichen Gespräch durch Mitarbeiter der Bayerischen Forschungsallianz über europäische Fördermöglichkeiten für Projekte im Bereich Umwelt, Energie und Bioökonomie informiert.

Bei Interesse nehmen Sie bitte Kontakt auf mit:

Veronika Baumgarten
Zentrum Wald Forst Holz Weihenstephan
Tel.: +49 (0)160/90774121
E-Mail: veronika.baumgarten@lwf.bayern.de

Ergänzender Beitrag der BayFOR zum **Newsletter des ZWFH**



Kontakt:

Dr. Thomas Ammerl
Fachbereichsleiter „Umwelt, Energie & Bioökonomie“
Bayerische Forschungsallianz (BayFOR)

Telefon +49 (0)89 9901 888 - 120
Fax +49 (0)89 9901 888 - 29
E-Mail ammerl@bayfor.org
Web www.bayfor.org | www.forschung-innovation-bayern.de

BayFOR-Standort München: Prinzregentenstraße 52, 80538 München

BayFOR-Standort Nürnberg: Rathenauplatz 2, 90489 Nürnberg

4.2 Termine

Training Reporting & Management: How to successfully manage an EU funded project?

18.11.2016

Brüssel (Belgien)

<http://www.welcomeurope.com/europe-training-subsidies/training-reporting-management-manage-eu-funded-project-152+52.html>

European Paper Week 2016

22.11.2016 – 24.11.2016

Brüssel (Belgien)

<http://www.cepi.org/EPW/programme>

European Forest Institute Central European Regional Office (EFICENT) General Meeting & Symposium

23.11.2016

Freiburg

http://www.fva-bw.de/termine/veranstaltungen/161123efi_gms_flyer.pdf

EU Grants (1): How to obtain EuropeAid Funding?

23.11.2016 – 25.11.2016

Brüssel (Belgien)

https://www.mdf.nl/course/eu-grants-1-how-to-obtain-europeaid-funding-2/#.V_tCCjUnizY

AHK-Exporttag Bayern 2016

24.11.2016

München

<http://www.cluster-forstholzbayern.de/de/informationen/termine/event/12-muenchen-ahk-exporttag-bayern-2016>

Seminartagung: Brennstoffqualifizierung und Qualitätsmanagement in der Holzhack-schnitzel-Branche

24.11.2016

München

<http://www.qualis-holzenergie.de/veranstaltungen/>

International Postgraduate Course on “European Forest Resources and the Bio-Economy”

27.11.2016 – 02.12.2016

Ede (Niederlande)

<https://www.pe-rc.nl/forest-resources>

Composites Europe 2016

29.11.2016 – 01.12.2016

Düsseldorf

<http://www.bayern-innovativ.de/compositeseurope2016>

Invasive Arten im Wald

30.11.2016 – 02.12.2016

Freiburg

<http://www.fva-bw.de/termine/index6.html>

Symposium "Potentiale der Holzverwendung im Bauwesen"

06.12.2016

München

<http://cluster-forstholzbayern.de/de/informationen/termine/event/48-muenchen-symposium-potentiale-der-holzverwendung-im-bauwesen>

Abschlussstagung ExpRessBio

07.12.2016 – 08.12.2016

München

<http://www.cluster-forstholzbayern.de/de/informationen/termine/event/34-muenchen-abschlussstagung-expressbio>

Energy from Waste 2016

08.12.2016 – 09.12.2016

London (Großbritannien)

<http://www.smi-online.co.uk/energy/uk/energy-from-waste/booknow>

Bau 2017 – Weltleitmesse für Architektur, Materialien und Systeme

16.01.2017 -21.01.2017

München

<http://bau-muenchen.com/>

4.3 Auswahl themenspezifischer europäischer und nationaler Ausschreibungen

Alle Zusammenfassungen sind gekürzt und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Horizon 2020: Rural Renaissance - Fostering innovation and business opportunities

Topic: Novel public policies, business models and mechanisms for the sustainable supply of and payment for forest ecosystem services

Call-ID: RUR-05-2017

Förderinstrument: Innovation actions (IA)

Förderhöhe: pro Projekt ca. 4 Millionen Euro

Deadline: **14. Februar 2017**

Quelle: Europäische Kommission: Participant Portal

<https://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/topics/rur-05-2017.html>

Horizon 2020: Bio-based innovation for sustainable goods and services - Supporting the development of a European Bioeconomy

Topic: Adaptive tree breeding strategies and tools for forest production systems resilient to climate change and natural disturbances

Call-ID: BB-03-2017

Förderinstrument: Research and Innovation actions (RIA)

Förderhöhe: pro Projekt ca. 6 Millionen Euro

Deadline: **14. Februar 2017** (1. Stufe), **13. September 2017** (2. Stufe)

Quelle: Europäische Kommission: Participant Portal

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/topics/bb-03-2017.html>

Horizon 2020: Greening the Economy

Topic: Raw materials policy support actions

Call-ID: SC5-15-2016-2017

Förderinstrument: Coordination and support actions (CSA)

Förderhöhe: Das Budget für die specific challenge f) (EU network of regions on sustainable wood mobilisation) beläuft sich auf ca. 1,5 Millionen Euro.

Deadline: **07. März 2017**

Quelle: Europäische Kommission: Participant Portal

<https://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/topics/sc5-15-2016-2017.html>

Horizon 2020: Rural Renaissance – Fostering Innovation and Business Opportunities

Topic: Building a future science and education system fit to deliver to practice

Call-ID: RUR-13-2017

Förderinstrument: Research and Innovation actions (RIA)

Förderhöhe: pro Projekt ca. 7 Millionen Euro

Deadline: **14. Februar 2017** (1. Stufe), **13. September 2017** (2. Stufe)

Quelle: Europäische Kommission: Participant Portal

<https://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/topics/rur-13-2017.html>

Horizon 2020: Innovation and skill development

Topic: Building a future science and education system fit to deliver to practice

Call-ID: RUR-13-2017

Förderinstrument: Research and Innovation actions (RIA)

Förderhöhe: pro Projekt ca. 7 Millionen Euro

Deadline: **14. Februar 2017** (1. Stufe), **13. September 2017** (2. Stufe)

Quelle: Europäische Kommission: Participant Portal

<https://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/topics/rur-13-2017.html>

BMEL:

Förderung der bilateralen Forschungskooperation und des Wissensaustausches für internationale nachhaltige Waldbewirtschaftung

Förderhöhe: Die Höhe der Zuwendung richtet sich nach Art und Umfang der Maßnahme. Es gelten die nationalen Förderrichtlinien, d. h. für Hochschulen, Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen und vergleichbare Institutionen werden i.d.R. bis zu 100 % der zuwendungsfähigen Kosten gewährt.

Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

<http://www.foerderdatenbank.de/Foerder-DB/Navigation/Foerderrecherche/suche.html?get=b70e90608a81b1cf22709bee6045711c;views=document&doc=13118&typ=KU>